

Schrotthändler mit Schrottauto unterwegs – Polizei zieht Klein-Lkw aus dem Verkehr

Ein Sprinter erregte am Donnerstagnachmittag gegen 15.30 Uhr bei Kamen an der A1 in Richtung Köln die Aufmerksamkeit eines Streifenteams der Autobahnpolizei wache Kamen in Anbetracht des erbarmungswürdigen Zustandes des Fahrzeuges.



Bremskraftregler mit
Kabelbinder fixiert.

Der Klein-Lkw stand zu diesem Zeitpunkt an der Ampel der Anschlussstelle Kamen Zentrum, zur Zufahrt der A1 in Richtung Köln. Die Streife lotste das Fahrzeug des „Klüngelkerls“ auf das Gelände der Autobahnpolizei wache.

Im Fahrzeuginneren fanden die Beamten, wie erwartet, jede Menge Schrott. Auffälligerweise jedoch in Form von Elektroschrott, das heißt hauptsächlich alte Fernseher und andere Elektroartikel. Eine entsprechende Genehmigung konnte der 34-Jährige aus Castrop-Rauxel nicht vorlegen.

Die Überprüfung des Lkw zeigte dann sehr schnell, dass der äußere desolate Zustand auch auf den technischen Zustand

schließen ließ. So zeigte eine Bremsscheibe auf den ersten Blick einen stark korrodierten Zustand. Ein technischer Sachverständiger stellte wenig später eine Vielzahl von erheblichen Mängeln fest. So lag unter anderem eine ungleichmäßige Abnutzung der Bremsen vor, das Lenkgetriebe war undicht, Spurstangenköpfe ausgeschlagen, der Bremskraftregler ohne Funktion und der Querträger ausgerissen. Zudem hatte die Mehrzahl der Sicherheitsgurte keine Funktion mehr. Da sich noch zwei Beifahrer in dem Fahrzeug befanden, waren diese somit völlig ungesichert. Der Sprinter wurde letztendlich durch den Sachverständigen als komplett verkehrsunsicher eingestuft und entsiegelt. Die Kennzeichen sichergestellt.

Nicht auszudenken wenn dieser vollbeladene Klein-Lkw auf der Autobahn eine Notbremsung, oder ein Ausweichmanöver hätte machen sollen.

Bergkamen hat jetzt eine Jugendberufsagentur

Seit einigen Monaten bereiten die Stadt Bergkamen, die Arbeitsagentur und das Jobcenter die Gründung einer „Jugendberufsagentur Bergkamen“ vor, am Freitagmorgen ist sie nun im Rathaus per Unterschrift von Bürgermeister Roland Schäfer, dem Chef der Agentur für Arbeit Hamm, Thomas Helm, und dem Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna Uwe Ringelsiep vollzogen worden.



Unterschriften unter den Kooperationsvertrag (v. l.): Thomas Helm, Roland Schäfer, Beigeordnete Christine Busch und Uwe Ringelsiep.

Ziel der Jugendberufsagentur ist es, den Entwicklungsweg junger Menschen von der Schule über die Ausbildung bis zum dauerhaften Einstieg in das Erwerbsleben nachhaltig zu unterstützen. Das geschah zwar in der Vergangenheit auch schon, neu ist aber, dass nun die jungen Leute, die Hilfe benötigen, sich jetzt nur noch an eine Institution, an die Jugendberufsagentur zu wenden brauchen.

Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne abgeschlossene Berufsausbildung gilt es in erster Linie, eine Ausbildungsstelle zu finden oder die Ausbildungsfähigkeit herzustellen. Das Jugendamt erweitert hierzu seine Aufgaben. Das heißt, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus den von ihm betreuten Familien künftig neben Hilfen zur Erziehung auch Hilfe bei der beruflichen Integration erhalten werden.

Fälle häufen sich: Über 100 gemeldete Grippekranke

Ein kleiner „Pieks“ und die Sache ist meist erledigt. Doch nicht jeder hat eine Gripeschutzimpfung. Er läuft damit Gefahr, von der derzeit grassierenden Grippe-Welle erfasst zu werden. Die Zahl der gemeldeten Fälle im Kreis ist jedenfalls rasant gestiegen.

Gab es in den ersten sieben Wochen des Vorjahres „nur“ drei gemeldete Grippefälle (insgesamt 96), so musste die Kreisgesundheitsbehörde im Vergleichszeitraum dieses Jahres bereits 102 Fälle zu Protokoll nehmen – und ein Ende der Welle ist nicht in Sicht.

Da die Grippezeit bis in den April hineinreichen kann, rät Amtsarzt Dr. Bernhard Jungnitz, sich noch impfen zu lassen. Besonders im Blick hat er Ältere und chronisch Kranke, deren Immunsystem aufgrund des Alters oder einer chronischen Erkrankung geschwächt ist.

Der Mediziner stellt gleichzeitig klar: „Gegen den normalen Schnupfen hilft die Impfung leider nicht.“ Die richtige Adresse für die individuelle Beratung und Impfung ist übrigens der Hausarzt.

Zahl der Keuchhustenfälle steigt ebenfalls

Einen Trend nach oben gibt es auch beim Keuchhusten. Hier wurden seit Jahresanfang 16 Fälle registriert (Vergleichszeitraum 2016 = 8, insgesamt 100 Fälle). Meistens sind die Kranken Erwachsene, denn: „Sie wurden in jungen Jahren nicht geimpft, während die Kinder und Jugendlichen heute einen guten Impfschutz haben“, erläutert Amtsarzt Dr. Jungnitz und rät den Älteren, sich auch diesen Schutz zu besorgen. PK | PKU

Informationen rund um die Grippe & Co finden sich im Internet

unter www.rki.de

Grippe: Zahlen und Daten

2016 gab es insgesamt 96 gemeldete Grippefälle. In der ersten bis siebten Kalenderwoche wurden drei Fälle gemeldet. Im Vergleichszeitraum 2017 (1. bis 7. Kalenderwoche) wurden 102 Grippefälle gemeldet.

Aufteilung nach Städten und Gemeinden (Stand 17.02.2017)

Bönen 5, Bergkamen 7, Fröndenberg 2, Holzwickede 2, Kamen 11, Lünen 33, Schwerte 8, Selm 9, Unna 11 und Werne 14 Fälle.

Keuchhusten: Zahlen und Daten

2016 gab es insgesamt 100 gemeldete Keuchhustenfälle. In der ersten bis siebten Kalenderwoche wurden acht Fälle gemeldet. Im Vergleichszeitraum 2017 (1. bis 7. Kalenderwoche) wurden 16 Fälle gemeldet.

Aufteilung nach Städten / Gemeinden (Stand 17.02.2017)

Fröndenberg 2, Holzwickede 3, Kamen 4, Lünen 1, Schwerte 2, Unna 1, Werne 3. Aus Bergkamen, Bönen und Selm wurden keine Fälle gemeldet.

A2: Sperrung der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover

Die A2-Anschlussstelle Kamen/Bergkamen der Fahrtrichtung Hannover wird ab Montag, 20. Februar, um 8 Uhr im Rahmen der dort laufenden Sanierungsmaßnahmen für drei Wochen gesperrt.

Umleitungen werden ausgeschildert.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm saniert seit März 2015 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost auf 9,3 Kilometern die Fahrbahn und fünf Brücken. Durchgeführt werden Sanierungsarbeiten an der Fahrbahndecke und den Brücken. Darüber hinaus werden defekte Entwässerungsleitungen erneuert, ebenso die Straßenmarkierungen und die Schutzeinrichtungen entlang der Strecke. Straßen.NRW investiert in das Projekt bis Mitte des Jahres 34,1 Millionen Euro aus Bundesmitteln.

Mehr zum Thema:
<https://www.strassen.nrw.de/projekte/a2/sanierung-zwischen-kamen-und-dortmund.html>

Gesamtschule nimmt ab Samstag Anmeldungen für den neuen 5. Jahrgang an

Die Anmeldungen für den neuen 5. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen finden von Samstag, 18. Februar, bis Mittwoch, 23. Februar, zu folgenden Zeiten statt:

Sa. 18. Februar, von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mo. 20. Februar, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di. 21. Februar von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mi. 22. Februar von 15.00 Uhr bis- 20.00 Uhr

Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe

Die Anmeldung für die gymnasiale Oberstufe erfolgt für die Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule über die Klassenleitungen des 10. Schuljahres und über die Onlineanmeldung.

Schülerinnen und Schüler anderer Schulen müssen sich für das Schuljahr 2017/18 in der Woche vom 20. bis 23. Februar jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr und am Montag und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 17:00 Uhr im Oberstufengebäude anmelden.

Die Schule benötigt in diesem Fall eine Kopie der Zeugnisse ab Jahrgang 10 (inklusive) der abgebenden Schule. Bitte bringen Sie auch das Original dieses Zeugnisses, das Familienbuch und den Ausdruck des unterschriebenen Schüler Online Anmeldeformulars (ggf. mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten) mit.

Eishalle nimmt am Freitag Betrieb auf

Eishalle nimmt am Freitag, 17. Februar, wieder den Betrieb auf, denn die Eisfläche kann wieder aufbereitet werden.

Die Mitarbeiter der GSW haben sich bemüht und es geschafft, sehr schnell eine geeignete Maschine für die Eisaufbereitung zu finden und ausleihen zu können. Auch die Ersatzteile für das defekte eigene Fahrzeug befinden sich bereits auf dem Weg nach Bergkamen und die Reparatur der Maschine kann noch diese Woche stattfinden. Somit ist der Betrieb der Eishalle ab Freitag zu den normalen Öffnungszeiten wieder möglich.

Alle Infos zu der Eishalle und den anderen Freizeiteinrichtungen der GSW gibt es auch im Internet unter www.gsw-freizeit.de.

Von Georges Bizet bis Queen: Der Fachbereich Blasinstrumente lädt zum Konzert ein

Ein abwechslungsreiches Programm bietet das Konzert des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am 21. Februar 2017 (Dienstag) um 19.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“, Jahnstr. 31 in Bergkamen-Oberaden.

Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bergkamen gestalten an diesem Abend ein vielseitiges kammermusikalisches Programm mit Werken vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Die stilistische Bandbreite erstreckt sich von Barock bis Pop.

Auf der Bühne werden Schüler aus den Instrumentalklassen Querflöte, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete und Posaune unterstützt von Lehrern der Musikschule ihr Können zeigen. Viele der Instrumentalisten sind feste Mitglieder musikschuleigener Ensembles, einige absolvieren gerade die studienvorbereitende Förderklasse.

„Für unser Fachbereichskonzert haben wir wieder ein spannendes musikalisches Programm zusammengestellt. Dazu gehören das ‚Capricio catalan‘ des spanischen Komponisten Isaac Albeniz, Werke von Georges Bizet und Mozart, aber auch Salonmusik, Pop und Jazz“, berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule leitet und das Konzert moderieren wird. „Das Publikum darf sich auf vier Ensembles und drei Solobeiträge freuen“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist

frei.

Volleyball-Damen des TuS rutschen auf den 4. Tabellenplatz vor

Am Samstag hat die Volleyball-Damenmannschaft des TuS Weddinghofen durch einen Sieg gegen den Tabellendritten Holzwickede einen Tabellenplatz gut gemacht und rutscht auf Tabellenplatz 4 vor. Insgesamt zeigten Spielerinnen eine gelungene Partie mit viel Teamgeist und Ehrgeiz.

Nachdem der erste Satz gewonnen wurde, gerieten die Weddinghoferinnen im zweiten Satz durch mehrere Annahmefehler deutlich in Rückstand. Es gelang ihnen, sich wieder ranzukämpfen, nur leider ging der Satz dann unglücklicherweise 24:26 an Holzwickede.

Im dritten und vierten Satz konnten die TuS-Damen dann erneut ein starkes Spiel mit vielen guten Aktionen zeigen, vor allem Michelle Wetter, Madita Tebbe und Valerie Hoffmann konnten ihre Angriffe gezielt platzieren.

Das Spiel endete somit mit einem 3:1 Sieg!

Step-Aerobic Schnupperstunde

Kommenden Donnerstag, 23. Februar, ist es wieder soweit, eine neue Schnupperstunde Step-Aerobic findet beim TuS Weddinghofen statt. In der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr bietet Übungsleiterin Heike Berentz die Möglichkeit,

das Angebot Step-Aerobic näher kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu lädt der TuS alle Interessierten herzlich in die Turnhalle der Pfalzschule in Weddinghofen ein.

Bei Rückfragen rund um das Angebot steht TuS-Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff unter Tel.: 02307 67874 oder via ellen.wiemhoff@tus-weddinghofen.de zur Verfügung. Alle weiteren Infos auf tus-weddinghofen.de oder auf Facebook.

AfA zu Besuch bei Bayer Healthcare

Am vergangenen Mittwoch besuchte der SPD AfA Stadtverband den heimischen Standort des Bayer Konzerns an der Ernst-Schering-Straße. Mit rund 4 Milliarden EUR Umsatz pro Jahr ist der örtliche Produktionsstandort des Pharma Unternehmens einer der bedeutendsten und umsatzstärksten weltweit.



Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen Bergkamen besichtigte am Mittwoch das Bayer-Werk.

Insgesamt 60 Produkte werden von den 1.500 Mitarbeitern im 5

Schichtbetrieb rund um die Uhr hergestellt. Mit 150 Azubis ist Bayer der größte Ausbildungsbetrieb in der ganzen Region und bildet die benötigten Fachkräfte von morgen in hoher Verantwortung selbst aus. Hochmoderne sichere Anlagen, Arbeitsplätze die den höchsten Anforderungen stand halten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Umwelt- und Naturschutz und das in ständiger Konkurrenz zu den neuen Marktteilnehmern aus China und Fernost verlangen den Mitarbeitern des Werkes viel ab.

„Es freut uns zu sehen, dass der Produktionsstandort in Bergkamen wirtschaftlich sehr gut aufgestellt ist und dort sichere, gute und vor allem tarifgebundenen Arbeit für so viele Kolleginnen und Kollegen in Bergkamen möglich ist“, resümiert der Vorsitzende Jens Schmülling am Ende der rund 2 stündigen Veranstaltung.

Arbeitsagentur und Jobcenter: Teilnehmer können ab März Weiterbildungskurse im Internet bewerten

Am 10. Februar trafen sich die Bildungsträger gemeinsam mit den Arbeitsmarktexperten der Agentur für Arbeit Hamm und des Jobcenters Kreis Unna. An der Gesprächsrunde nahmen rund 50 Personen diverser Bildungsträger aus Hamm, dem Kreis Unna und der Umgebung teil.



Claudia Hermsen,
Geschäftsführerin
Operativ der
Agentur für Arbeit
Hamm. Foto:
Nathalie Neuhaus

Ein stabiler Arbeitsmarkt mit einem gleichzeitig immer weiter zunehmenden Bedarf an Fachkräften bietet gute Rahmenbedingungen für die Themen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Agentur für Arbeit Hamm und das Jobcenter Kreis Unna stellten hierzu in einem Bildungsträgergespräch die arbeitsmarktlichen Hintergründe dar und gaben einen Ausblick auf das Jahr 2017. „Die vergangenen zwei Jahre haben dafür gesorgt, dass sich die Situation und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verändert haben. Bedingt durch den Zuzug geflüchteter Menschen wird die Arbeitslosigkeit steigen – besonders im Helferbereich“, erklärt Claudia Hermsen, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Hamm. „Aber es entstehen auch neue Chancen. Der Bedarf der Unternehmen nach gut ausgebildeten Fachkräften wird in bestimmten Wirtschaftszweigen weiter zunehmen. Umschulung, Weiterbildung und Ausbildung geben Arbeitslosen damit die Möglichkeit, sich erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Hierbei sind die örtlichen Bildungsträger ganz entscheidende Partner für uns.“

Neben der Situation auf dem Arbeitsmarkt und der bildungsbezogenen Planung der Agentur und des Jobcenters für 2017 wurden den Bildungsträgern mehrere Neuerungen vorgestellt. In dem Portal „Kursnet“ (ein Online-Portal der Bundesagentur für Arbeit mit sämtlichen örtlichen Angeboten für berufliche Aus- und Weiterbildung) wird ab März 2017 eine Sternebewertung für mehr Transparenz im „Dschungel“ der verschiedensten Bildungsangebote sorgen. Die Teilnehmenden können dabei die Kurse nach verschiedenen Kategorien bewerten. Zusätzlich werden Eingliederungserfolge bereits erfolgter Bildungsmaßnahmen abgebildet. Weiterbildungsinteressierte haben dadurch eine Orientierung bei der Suche nach dem für sie passenden Angebot. Die Bildungsträger erhalten Feedback zu ihren Bildungsmaßnahmen zu erhalten und können gegebenenfalls Angebot optimieren.

Nach dem Vortragsteil mit anschließender Diskussion bestand bei einem Get Together noch ausreichend Zeit und Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch weiter auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Vereinbarungen zu treffen.

Nach der Veranstaltung waren sich alle Anwesenden einig, dass der kontinuierliche, gegenseitige Austausch wichtig und wertvoll ist. Diese enge Zusammenarbeit wird auch in Zukunft fortgesetzt.